[Aktuell]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einfach Natur pur erleben

Kunden von Swisscom Fixnet konnten in diesem Sommer ein unvergessliches Wochenende im Schweizerischen Nationalpark erleben. Das Engagement von Swisscom als Sponsor des SNP ermöglichte diesen Anlass im Engadin.

Die Kunden hatten die Wahl zwischen einem Spasswochenende und einem anspruchsvolleren Erlebniswochenende. Alles war organisiert: die Wanderungen am Samstag und Sonntag, die Mahlzeiten sowie die Übernachtung.

Am 5. und 6. Juli fand das erste der beiden Wanderwochenenden statt. Über 100 Teilnehmende hatten das nötige Losglück und kamen aus der ganzen Schweiz nach Graubünden.

Gespannt hörten sie vor dem Nationalparkhaus der Begrüssungsrede von Heinrich Haller, dem Direktor des Nationalparks, zu. Anschliessend überreichte ihm der Vertreter von Swisscom Fixnet einen Check im Wert von CHF 9325.–. Bei diesem Betrag handelte es sich um das gesamte Startgeld der Teilnehmenden, welches direkt als Spende in den Fonds für Schulexkursionen im Nationalpark floss. Die gesamten Kosten des Anlasses wurden von Swisscom Fixnet übernommen. Die Kunden wurden einem der fünf Exkursionsleiter zugeteilt. Nach dem Mittagessen ging es los. Nur eine kurze Fahrt im Postauto und schon galt es ernst für die drei Spassgruppen: In einer gut 3-stündigen Wanderung erreichten sie ihr Ziel, das Hotel Il Fuorn mitten im Nationalpark. Unterwegs konnten die Exkursionsleiter den Wanderern verschiedenste Tiere zeigen. Ob Hirsch, Murmeltier oder Bartgeier – dem geschärften Blick der Leiter und ihren leistungsstarken Fernrohren entging nichts. Oft hörte man jemanden sagen: «So nahe habe ich dieses Tier noch nie gesehen!» Ein gutes Nachtessen rundete den Tag ab. Der Sonntag war anstrengender: 4 Stunden Wandern standen auf dem Programm. Beim Picknick wurden die Teilnehmer mit einer atemberaubenden Rundsicht entschädigt.

Die beiden Erlebnisgruppen verliessen das Nationalparkhaus in Richtung Chamanna Cluozza. Eine anspruchsvolle Wanderung über Stock und Stein stand auf dem Programm. Auch in diesen Gruppen kamen die Naturbeobachtungen nicht zu kurz. Am frühen Abend trafen die Wanderer in der Hütte ein. Diese befindet sich inmitten des Nationalparks und ist nur zu Fuss erreichbar. Natur pur! Nach dem stärkenden Nachtessen organisierten die Exkursionsleiter eine abendliche Tierbeobachtung. Am Sonntag ging es weiter: Nach einem anstrengenden Aufstieg bis auf 2500 m ü.M. führte die Tour durch tierreiches Gebiet talwärts.

Als die Teilnehmenden aller fünf Gruppen am Sonntagnachmittag ins Nationalparkhaus zurückkehrten, hörte man verschiedentlich: «Ein super Wochenende – aber jetzt bin ich todmüde!» (mj)

SANW-Forschungskommission (FOK-SNP)

Rücktritt von Daniel Cherix – Christian Schlüchter neuer Präsident der FOK-SNP

Die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SANW) hat Professor Dr. Christian Schlüchter auf Anfang 2003 zum neuen Präsidenten der FOK-SNP gewählt. Christian Schlüchter leitet am Geologischen Institut der Universität Bern die Abteilung Quartär- und Umweltgeologie. Er ist seit 10 Jahren Mitglied der FOK und damit mit laufenden Projekten und den Geschäften der Forschungskommission bestens vertraut. Vor allem aber kennt er den Nationalpark aus zahlreichen eigenen oder von seinen DiplomandInnen ausgeführten Forschungsarbeiten: Geologische Kartierungen, Quelluntersuchungen, Abklärung von instabilen Hängen, Bearbeitung geologischer Fragen bei den künstlichen Spöl-Hochwassern und beim Aufbau des Monitorings auf Macun. Seine Wahl ist für die FOK ein Novum: Als Geologe ist er seit der Gründung der Kommission 1917 der erste Präsident, der nicht Zoologe oder Botaniker ist!

Christian Schlüchter tritt die Nachfolge von Professor Daniel Cherix an, der wegen starker beruflicher Beanspruchung sein Präsidentenamt abgeben musste. Mit dem Präsidentenwechsel erfolgte gleichzeitig ein Wechsel in der ENPK: Daniel Cherix wurde auf Anfang 2003 anstelle von Christian Schlüchter in die ENPK gewählt, wo er die Kompetenzen der Forschungskommission einbringen wird. (ts)

Klausurtagung 2003

Am 25. und 26. August versammelten sich Mitglieder der Forschungskommission und Mitarbeiter des Schweizerischen Nationalparks in Il Fuorn zu ihrer traditionellen Klausurtagung, diesmal unter der Leitung von Dr. Britta Allgöwer und Dr. Pius Hauenstein. Gegenstand der Diskussion waren 2 Forschungsprojekte, die in nächster Zeit vorrangig bearbeitet werden:

- Ein Inventar der von Ereignissen betroffen Flächen des SNP, in welches auch die von den Parkwächtern aufgezeichneten Ereignisse einfliessen werden.
- Die gezielte Untersuchung der Wechselwirkungen Wild – Vegetation im Waldbereich soll Licht in die Nutzung und Bedeutung der Futterreserven im Wald für die anwesenden Huftiere bringen und deren Einfluss auf die Waldvegetation aufzeigen.

Zu den diskutierten Fragen vermittelten Muriel Bendel (WSL), Michael Bur (Zürich) und Martin Schütz (WSL) zudem vor Ort Anschauungsunterricht aus laufenden Projekten. (ts)

Flurin Filli 10 Jahre beim SNP

Am 1. September 2003 konnte Dr. Flurin Filli sein 10-jähriges Dienstjubiläum beim SNP feiern. Als Leiter des Bereichs Forschung ist er für die Koordination der Forschungsarbeiten im Feld verantwortlich und engagiert sich mit hauseigenen Projekten zum Thema Huftiere. Sein Schwerpunktprogramm *Huftiere in einem alpinen Lebensraum* wird bis 2006 in wissenschaftlichen Publikationen ausmünden. Ein erster Schritt wurde mit zwei 2002 erschienenen Veröffentlichungen in anerkannten Fachzeitschriften getan, wo Flurin als Mitautor in einem mehrheitlich norwegischen Team mitwirkte. Dadurch werden die Datenreihen des SNP vermehrt zum international beachteten Standard.

Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit übernimmt Flurin Filli als Stellvertreter des Direktors immer wieder institutionelle Aufgaben. Überdies amtet er als Sekretär der Eidgenössischen Nationalparkkommission (ENPK). In der Verbindung von Grundlagen und Anwendung, von Theorie und Praxis, liegen grosse Stärken von Flurin Filli. Wir danken ihm für seinen Einsatz zu Gunsten des SNP und wünschen viel Freude und Erfolg bei der weiteren Tätigkeit in unserem Kreis. (ha)

Flurin Filli

Dario Clavuot

Fadri Bott

Jubiläen für Dario Clavuot und Fadri Bott

Im laufenden Jahr können gleich zwei Parkwächter Dienstjubiläen feiern. Parkwächter Dario Clavuot, profunder Kenner der Rotwildszene und unser Fachmann für die Präparation von Tiertrophäen, ist seit 1978 im SNP tätig und darf somit auf 25 ereignisreiche Jahre zurückblicken. Schon bald hat Dario einen weiteren Grund zum Feiern. Im kommenden Dezember kann er seinen sechzigsten Geburtstag begehen. Parkwächter Fadri Bott, ausgebildeter Forstmann aus dem Münstertal und unser Spezialist für Brücken- und Blockverbau, leistet seinen wertvollen Dienst seit 10 Jahren in unserer Institution. Wir gratulieren den beiden bewährten und geschätzten Mitarbeitern und wünschen ihnen weiterhin viel Befriedigung bei ihrer Tätigkeit im SNP. (ne)

Abschluss des Feldornithologenkurses 2002/03

Kürzlich fand in Chur der Abschluss des dritten in Graubünden durchgeführten Feldornithologenkurses statt. Dr. Christoph Meier-Zwicky, Leiter der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden (OAG) und Kursverantwortlicher, konnte den Teilnehmern das begehrte Diplom als Feldornithologe SVS überreichen. Diese Ausbildung erstreckt sich über zwei Jahre und findet nebenberuflich statt. Der Lehrgang wird mit einer anspruchsvollen Prüfung abgeschlossen.

Vom SNP hat Parkwächter Domenic Godly den Kurs besucht und die Prüfung erfolgreich abgelegt. Mit Domenic Godly und Exkursionsleiterin Dorli Negri verfügt der SNP nun über zwei diplomierte Feldornithologen. Herzliche Gratulation. (ne)

Reinigungsaktion am Ofenpass

Mit vereinten Kräften befreiten Vertreter des Tiefbauamtes, der Wildhut und des SNP am 14. Juli die Ofenpassachse von Abfällen. Ziel war die Wiederherstellung einer parkwürdigen und mustergültigen Umgebung. Dank des tatkräftigen Einsatzes aller Beteiligten wurde dieses Ziel auch erreicht. (lo)

Nächste CRATSCHLA

Im Rahmen der Vorstellung der Nationalparkgemeinden ist Valchava im Münstertal an der Reihe. Der Wandertipp widmet sich der Route vom Ofenpass ins S-charl-Tal. Der Forschungsbeitrag behandelt die Quellen im SNP. (lo)

Kommunikation

2. Nationalpark Kino-Openair in Zernez

Zum 2. Nationalpark Kino-Openair in Zernez waren zwischen dem 29. Juli und 4. August Jürg Jenatsch, Leonardo DiCaprio, Mammuts und Säbelzahntiger zu Gast. Dank idealsten Wetterbedingungen konnte ein neuer Besucherrekord erreicht werden. Im Durchschnitt wurden die Vorstellungen von knapp 200 Kinofans besucht, was einer Steigerung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Anlass ist auf bestem Wege, zum festen Programmpunkt im Zernezer Kulturleben zu werden. Es soll bereits Kinofans geben, die ihre Sommerferien extra auf den Zeitpunkt des Nationalpark Kino-Openairs legen. Auch aus Zürich erreichten uns in diesem Jahr Billettbestellungen. (st)